

# Inhalt

<b>Vorwort</b>	7
<b>Prolog</b>	9
<b>Persönlicher Zugang zum Thema und Danksagung</b>	11
<b>Einführung</b>	15
Thema und Fragestellung	15
Das Forschungsthema im Kontext der reflexiven Sozialpsychologie	18
Der Aufbau der Studie	21
<b>Theorie und Kontext</b>	25
Migration	26
Identität	44
Konsequenzen für den Gang der Forschung: Offene Fragen und Perspektiven	72
<b>Einführung in den Forschungskontext</b>	75
Das Forschungsverfahren	75
Subjekterfahrungen auf dem Weg in die deutsche Gesellschaft: Biographische Darstellung der Probanden und die Funktion des Engagements	97
<b>Ergebnisbausteine</b>	161
Inklusionsbegehren als Grundlage des Engagements	161
Selbstpositionierung	206
Identitätskonstruktionen	227

<b>Forschungsergebnisse</b>	249
Ergebniszusammenfassung	249
Die Funktion des Engagements	249
Inklusionsbegehren	249
Verortung	250
Selbstpositionierung	250
Identitätskonstruktionen	251
Diskussion zentraler Ergebnisse	251
Die Verschiedenheit von Zugehörigkeiten – gewollt oder erzwungen?	258
Die Positionierung in einer fremden Gesellschaft – wann ist man ein „guter Migrant“?	260
Engagierte Migrantinnen und Migranten in Deutschland – nur Ausnahmefälle ohne Wechselwirkung?	263
Engagement für die Mehrheitsgesellschaft – ein Zeichen für die Politik?	264
Abwertung und Diskriminierung – wer ist betroffen?	266
Gefühle von Exklusion und Fremdheit – ausschließliches Zeichen transnationaler Migration?	268
<b>Zusammenfassung</b>	271
<b>Epilog</b>	275
<b>Literaturverzeichnis</b>	277